

Bewegende Fragen in der Trauerbegleitung von Kindern

- Ich muss immer leise sein, Papa ist krank.
- Ist Mama jetzt mein Schutzengel?
- Hat Opa einen Anzug an?
- Warum gerade mein Bruder?
- Was passiert eigentlich mit Oma?
- Mein Papa ist tot, mir ist so traurig.
- Meine Schwester ist jetzt ein Schmetterling.
- Komm ich auch in den Himmel?

Seminarinhalt:

In diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich mit folgenden Themen zu beschäftigen und auseinander zusetzen

- Wahrnehmung und Reflektion der eigenen Trauer
- Trauerprozesse bei Kindern erkennen und adäquat damit umgehen
- Praxisorientierte Methodik im Umgang mit sterbenden und trauernden Kindern
- Mit Ritualen Tod und Trauer hilfreich gestalten
- Elternarbeit bei Tod und Trauer in der Einrichtung
- Literatur und Medien

Das Ziel der Fortbildung

ist die Erweiterung der pädagogischen Kompetenz, Vertiefung der inhaltlichen Auseinandersetzung und Bereicherung der methodischen Umsetzung in der Begegnung mit sterbenden und trauernden Kindern.

Das Seminar richtet sich an

Ärzte, Kinderkrankenschwestern/ -pfleger, Hebammen, SozialpädagogInnen, SeelsorgerInnen, LehrerInnen, ErzieherInnen, SonderschulpädagogInnen, PsychologInnen, Eltern und alle am Thema Interessierten.

Trauernde bitten wir,

vor einer eventuellen Anmeldung unbedingt telefonisch Kontakt mit uns aufzunehmen.

Seminarablauf:

Freitag, 18.06.2010

- bis 16:30 Anreise
- 17:00 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 18:00 Abendessen
- 19:00- 22:00 Seminararbeit

Samstag, 19.06.2010

- 08:30 Frühstück
- 09:15 Seminararbeit
dazwischen Kaffeepause
- 12:15 Mittagessen/ Mittagspause
- 15:00 Seminararbeit
dazwischen Kaffeepause
- 18:00 Abendessen
- 19:00- 20:30 Seminararbeit

Sonntag, 20.06.2010

- 08:30 Frühstück
- 09:15 Seminararbeit
dazwischen Kaffeepause
- 12:15 Mittagssnack/ Mittagspause
- 13:00- 15:00 Seminararbeit und Abschluss

**Die Initiative
Schmetterling Neuss e.V.**
kooperiert mit



**Die TeilnehmerInnenzahl
ist auf max. 30 begrenzt.**

Seminarleitung:

Anja Wiese

- ist hauptamtlich als Trauerbegleiterin im Verein „Verwaiste Eltern und Geschwister Hamburg e.V.“ tätig.
In diesem Rahmen ist sie verantwortlich für die überregionalen Trauerseminare für verwaiste Eltern und trauernde Geschwister und bundesweit in der Seminararbeit tätig.
- Sie ist Gründungs- und Vorstandsmitglied des Instituts für Trauerarbeit (ITA) e.V. in Hamburg und ist dort als Ausbilderin tätig,
- Autorin zahlreicher Veröffentlichungen in Fachzeitschriften und Büchern sowie der Bücher „Um Kinder trauern. Eltern und Geschwister begegnen dem Tod“ (Gütersloh) und „Rituale in der Trauer“.
- Sie hat Fortbildungen zu Prozessorientierter Psychologie bei Max Schupbach, Künstlerisch-Kreative Therapieformen bei Gregg Furth und die Schreibwerkstatt bei Rinke Visser absolviert.
- Als Mutter von vier Kindern erlebte sie den Tod des zweiten Sohnes. Diese Erfahrung hat sie berührend werden lassen für die Trauer anderer Menschen.

Uwe Sanneck

- ist Trauerbegleiter, Erwachsenenbildner, Theater- und Spielpädagoge,
- Gründungs- und Vorstandsmitglied des Instituts für Trauerarbeit e.V (ITA) in Hamburg,
- als Referent und Seminarleiter im Bereich der Trauer- und Sterbebegleitung bundesweit tätig. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Väter- und Männertrauer, Ritualarbeit und die Geschwistertrauer.
- Im Rahmen überregionaler Trauerseminare arbeitet er mit trauernden Jugendlichen und leitet eine Vätergruppe in Hamburg.
- Gründungs- und Vorstandsmitglied des Fördervereins Kinderhospiz Sternbrücke in Hamburg
- im Bereich der Theater- und Spielpädagogik als Fachreferent und Ausbildungsdozent sowie in Theaterprojekten bundesweit tätig.
- Autor von Fachbeiträgen in verschiedenen Publikationen und des Buches „Rituale in der Trauer“ (Ellert und Richter Verlag).